

Gutenstein INFO



1 | '21

Liebe Gutensteinerinnen, liebe Gutensteiner!

Wir haben das Glück, in einer wunderschönen Gemeinde mit wunderbaren Mitmenschen in unvergleichlicher Natur leben zu dürfen. Sehr viele GutensteinerInnen schätzen das. Immer wieder finden sich Menschen, die sich ehrenamtlich in ihrer Freizeit bei wichtigen Vereinen engagieren, ob das die Feuerwehr, die Landjugend, die Ortskapelle oder einer der anderen Vereine in Gutenstein ist. Sie kümmern sich bei Katastrophen und Notfällen um die Gemeinde oder treten bei gesellschaftlichen Anlässen in Aktion. Das heißt auf eine einfache Formel gebracht: man ist füreinander da, man nimmt aufeinander Rücksicht, unterstützt einander und bildet so eine funktionierende, sozial entwickelte Gesellschaft.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die – in welcher Form auch

immer – geholfen haben, die Coronapandemie in den Griff zu bekommen.

Nun können wir uns alle auf einen schönen Sommer freuen.

Seitens der Gemeinde ist „angerichtet“. Das Schwimmbad wartet auf Besucher, der Eisstand und das „Mehlspeisstandl“ bedienen schon viele Gäste und das Programm für die heurigen Raimundspiele steht.

Ich möchte Sie alle einladen, die vielfältigen Angebote in unserer Gemeinde zu nutzen, die kulturellen ebenso wie die gastronomischen.

Sollen wir wieder zur „alten Normalität“ zurück? Mitnichten. Ich kann das selbstverständlich nur für mich beantworten. Ich glaube aber, dass uns diese Zeit gezeigt hat, wie wichtig es ist, nachhaltig und wertschätzend mit unseren Ressourcen zu wirtschaften. Und, um den Kreis zu schließen:

wir haben auch gelernt, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein und einander zu helfen. Die gute alte „Nachbarschaftshilfe“, das „Miteinander“, von dem ich eingangs gesprochen habe, haben sich gerade in der Zeit der Krise bewährt.

Liebe GutensteinerInnen, liebe Gäste und FreundInnen Gutensteins, ich wünsche Ihnen entspannte, erholsame Urlaubstage. Verbringen Sie einen schönen Sommer, indem Sie Natur und Kultur genießen, Sport betreiben oder sich einfach nach langer Zeit in einem Restaurant verwöhnen lassen. Bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister

Michael Kreuzer



© MG Gutenstein

Gemeinderat

Ende letzten Jahres legten Vizebürgermeister Johannes Seeböck und der geschäftsführende Gemeinderat Stephan Wolf ihre Gemeinderatsmandate zurück. In der Gemeinderatssitzung am 10. Dezember 2020 mussten daher einige Positionen im Gemeinderat neu besetzt werden. Ulrike Hempel-Trebesiner wurde als Nachfolgerin von Johannes Seeböck zur Vizebürgermeisterin gewählt. Als neue Gemeinderatsmitglieder wurden Babette Kohlross und Klaus Kindermann angelobt. Die Gemeinderätin DI Hildegard Ramberger übernahm die freigewordene Funktion als geschäftsführende Gemeinderätin.

Im März gab Christine Tisch ihr Ausscheiden aus dem Gemeinderat bekannt. Ihr folgte Nicole Albert-Wilding nach, die in der Sitzung am 18. März 2021 angelobt wurde.

Wir bedanken uns bei den ausgeschiedenen MandatarInnen für ihre Arbeit im Dienste der Gemeinde und wünschen ihren NachfolgerInnen alles Gute für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit.

Nicole Albert-Wilding - Ich praktiziere selbstständig als medizinische Heilmasseurin, Kinesiologin und Cranio Sacral Therapeutin. Gemeinsam mit meinem Mann Marcus Wilding erwarben wir 2005 die Villa Brunar in der Vorderbruck und so wie die Revitalisierung des Hauses sich Zug um Zug entwickelte, wurde auch meine Verbundenheit mit Gutenstein tiefer.

Ich bin „Gut für Gutenstein“ Mitglied der ersten Stunde und fühle mich geehrt in dieser neuen Funktion als Gemeinderat den von mir seinerzeit zitierten „Reichtum durch die Menschen, die in Gutenstein leben, der vor allem aus Bewusstsein und bewusstem Tun resultiert“, durch positive Arbeit unterstützen zu dürfen.

Babette Kohlross - Seit meinen Kindertagen schlägt mein Herz für Gutenstein, verbrachten wir doch jeden Sommer, die meisten Ferien und unzählige Wochenenden hier im Haus meiner Großeltern. Während des Studiums blieb ich dann irgendwann „für immer“. Heute lebe ich mit meiner Familie in der Längapiesting und unterrichte an der Volksschule Pernitz.

„Sachliche Arbeit zum Wohle unserer Gemeinschaft!“ ist mein Leitspruch für meine Arbeit als Gemeinderätin, die ich mit großer Freude übernehme!



© Babette Kohlross



© Klaus Kindermann

Klaus Kindermann - Klaus Kindermann ist allen Gutensteinern gut bekannt, ist er doch hier aufgewachsen, engagiert sich aktiv am Vereinsleben in Gutenstein und hat auch viele Jahre in Gutenstein, im Werk von KR Christoph Schmidt, gearbeitet. Seit einigen Jahren ist der 59-jährige in Pernitz im Lagerhaus beschäftigt. Er ist Mitglied bei Gut für Gutenstein und seit Dezember 2020 neues Gemeinderatsmitglied.



© Nicole Albert-Wilding

Wir gratulieren recht herzlich

Aufgrund der Coronapandemie mussten Feiern zum runden Geburtstag unserer Vizebürgermeisterin Ulrike Hempel und unseres Bauhofmitarbeiters David Cencig leider ausfallen.

Unsere Vizebürgermeisterin Ulrike Hempel wurde schwungvolle 70. Nach dem Rücktritt von Johannes Seeböck hat sie im Dezember dessen Position übernommen. Wir sind sehr

stolz, dass das Amt der Vizebürgermeisterin nun auch in Gutenstein erstmals von einer Frau ausgeübt wird. Eloquent und mit viel Elan widmet sich Ulrike Hempel seither ihren Auf-

gaben als Vizebürgermeisterin und hat dabei immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Gutensteinerinnen und Gutensteiner.



© Michael Kreuzer

David Cencig, unser Bauhofmitarbeiter und Verantwortlicher für die Trinkwasserversorgung der Gemeinde, feierte im März seinen 50. Geburtstag. Seit 2018 ist er ein un-

verzichtbares Mitglied in unserem Team. Immer freundlich und zukommend sorgt er dafür, dass die Trinkwasserversorgung in Gutenstein reibungslos funktioniert. Daneben erle-

digt er verlässlich sämtliche Aufgaben, die bei der Pflege und Instandhaltung der gemeindeeigenen Infrastruktur anfallen. Lieber David, wir schätzen dich sehr und danken dir für deine Arbeit.



© Michael Kreuzer

Auch unser Gemeindearzt Dr. Michael Wanzenböck hatte einen runden Geburtstag zu feiern. Dr. Wanzenböck wurde im Mai 60 Jahre alt. Als praktischer Arzt betreut er seit Jahr-

zehnten Patientinnen und Patienten aus Gutenstein, aus den umliegenden Gemeinden sowie die Bewohnerinnen und Bewohner im Pflege- und Betreuungszentrum. Dabei kümmert er sich

nicht nur um Krankheiten, sondern häufig auch um Sorgen und Nöte seiner PatientInnen. Unsere besten Wünsche und Gratulationen zum runden Geburtstag!



© Michael Kreuzer

Wir gratulieren und wünschen allen von Herzen alles Gute, Gesundheit und Erfolg im neuen Lebensjahr!

Bauarbeiten B21 – Information der Fa. Porr

(Stand 31. Mai 2021)

Ab 5. Juli 2021 kommt es zwischen Markt Piesting und Wiener Neustadt zu einer teilweisen Sperre der B21. Die Arbeiten sollen unter Aufrechterhaltung eines Fahrstreifens durchgeführt werden. Der Verkehr in Richtung Gutenstein wird weiter über die B21 geführt. Der Verkehr in Fahrtrichtung Wiener Neustadt wird (für ca. 3 Wochen) an der „Dreistettener-Kreuzung“ aufgeteilt: Fahrzeuge mit dem

Ziel Wiener Neustadt und A2 Richtung Graz werden über Dreistetten umgeleitet. Fahrzeuge mit dem Ziel A2 Richtung Wien werden über die Hernsteiner-Straße umgeleitet. In einer anschließenden zweiten Bauphase wird die Dreistettener Kreuzung abwechselnd halbseitig gesperrt und händisch geregelt. Die Arbeiten werden bis ca. Ende Juli 2021 dauern.



Wiedereröffnung der Kegelbahn



Nach der langen Lockdown-Phase wurde die Wiedereröffnung der Kegelbahn von den Gutensteinerinnen und Gutensteinern schon sehnsüchtig erwartet. Als einziges Lokal im Ortszentrum von Gutenstein soll die Kegelbahn ein Ort der Begegnung und Treffpunkt für Jung und Alt sein. Manuela Zak, als Wirtin, verleiht dem Lokal mit viel Herz und Humor Seele, sodass sich jeder Gast wohl und willkommen fühlt.

Die lange Zeit des Lockdowns wurde für eine komplette Umgestaltung des Gästebereiches

genutzt. Unsere Mitarbeiter vom Bauhof haben mit viel Geschick eine rustikal-moderne Einrichtung geschaffen und das neue Konzept gemeinsam mit Manuela Zak umgesetzt. So präsentiert sich das Lokal bei der Wiedereröffnung völlig neu. Durch den Einbau großer Fenster ergibt sich ein neuer Ausblick Richtung Südwesten. Hier soll auch bald die geplante Holzterrasse entstehen, die zusätzliche Sitzplätze im Freien bieten wird. Bis dahin wird der ursprüngliche Gästebereich auf der Steinterrasse weiter in Betrieb sein. Die Kegelbahn im Kellergeschoss bietet auch bei Schlechtwetter Profi- und Hobbykeglern die Möglichkeit zur sportlichen Betätigung. Im umgestalteten Barbereich ein Glas Wein trinken oder im gemütlichen Gastraum bei Tee oder Kaffee plaudern, das sind Annehmlichkeiten, auf die wir lange verzichten mussten. Für den Hunger zwischendurch gibt es kleine Speisen. Neu ist jetzt: Nelly kocht! Traditionelle Speisen aus Omas Küche aber auch vegetarische Gerichte, vorwiegend aus regionalen und saisonalen Produkten zubereitet, gibt es



jeden Montag und Dienstag zur Mittagszeit. Zusätzlich sollen „kulinarische Urlaubsreisen“ mit Gerichten aus Spanien, Griechenland oder Italien den Sommer nach Gutenstein bringen. Wir wünschen Nelly und ihrem Team viel Erfolg und alles Gute im neuen Lokal!

Corona-Teststrasse in Gutenstein

Bereits im Februar wurde auf Initiative von Bgm. Michael Kreuzer eine Teststraße in Gutenstein eingerichtet. Von Beginn an wurde das Angebot von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Aufgrund der zunehmenden Nachfrage wurden die Öffnungszeiten angepasst und erweitert, und der Standort vom Sitzungssaal im Gemeindeamt zuerst in den Container auf dem Hauptplatz und später auf den Parkplatz neben dem Freibad verlegt. Im Rahmen der Aktion GUTENSTEIN TESTET, steht weiterhin 3mal wöchentlich eine kostenlose Testmöglichkeit zu Verfügung. Ohne die Mithilfe von Rotem Kreuz, GemeinderätInnen und Freiwilligen wäre dieses Service für die Gutensteiner Bevölkerung nicht aufrecht zu erhalten. Wir bedanken uns herzlich bei allen für ihre engagierte Mithilfe im Dienste der Gesundheit unserer Bevölkerung.

Nutzen auch Sie das Angebot und übernehmen Sie Verantwortung! Lassen Sie sich testen: Jeweils montags von 9 bis 11 Uhr, mittwochs von 17 bis 20 Uhr und samstags von 9 bis 12 Uhr



v.l. nach r. LRR Josef Leitner, Rotes Kreuz Pernitz, GfGR DI Hildegard Ramberger, Vzbgm. Ulrike Hempel-Trebesiner

Handy Signatur - Grüner Pass

Der „Grüne Pass“ soll Zutritts erleichterungen für Personen bringen, die getestet, geimpft oder genesen sind. Um den Corona-Status auch digital nachweisen zu können, ist die Ausstellung eines Impffertifikates (ELGA) und eine digitale Signatur erforderlich.

Die sogenannte „Handysignatur“ ist eine digitale Signatur, mit der Bürgerinnen und Bürger online ihre Identität zweifelsfrei nachweisen können. Wer FinanzOnline nutzt, kann die Aktivierung der „Handysignatur“ von daheim aus durchführen. Sie können sich aber auch über Gemeindeämter, die Bezirksvertretung oder bei zertifizierten Servicestellen registrieren lassen.

Für Gemeindebürgerinnen besteht die Möglichkeit einer Registrierung am Gemeindeamt. Wir ersuchen um telefonische Terminvereinbarung unter 02634/7220.



RADLAND NÖ - Verleih e-Transportrad

Die Marktgemeinde Gutenstein beteiligt sich heuer im Sommer an der Aktion e-Transportrad-Verleih für Gemeinden vom RADLAND NÖ. Von 1. bis 31. Juli 2021 wird der Gemeinde vom Land NÖ ein e-Lastenrad zum Ausborgen für interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung gestellt. Das Lastenrad eignet sich für Lieferfähigkeiten genauso wie für private Einkaufsfahrten oder zum Kindertransport. Das Rad ist mit einem e-Motor ausgestattet, so dass auch Steigungen mit Beladung leicht bewältigt werden können. Ladegut bis 75 kg und mit Abmessungen von 60cm x 40cm kann befördert werden. Auch der Transport von zwei Kindern ist dank Sitzbank mit Gurten möglich.



Nutzen Sie das Angebot, - melden Sie sich bei Interesse am Gemeindeamt (Tel.: 02634/7220) und reservieren Sie das e-Transportrad für eine Probefahrt oder einen Ausflug.

Freibad

Nach notwendig gewordenen Renovierungsarbeiten und trotz Corona-Pandemie konnte das Gutensteiner Freibad am 11. Juni endlich wieder aufsperrt. Ein COVID19-Präventionskonzept wurde ausgearbeitet, die Anlagen adaptiert und das Personal geschult. Damit steht einem erholsamen Badevergnügen im Sommer 2021 nichts mehr im Wege. Bitte beachten Sie die Aushänge, folgen Sie den Anweisungen des Personals und halten Sie sich an die 3-G-Regel. Wir wünschen unseren Gästen einen entspannten Sommer im Gutensteiner Freibad.



© MG Gutenstein

Unterstützen Sie unser Freibad und genießen Sie den Sommer! Saisonkarten erhalten Sie an der Kassa.

Zunehmend belebt wird derzeit auch der Platz vor dem Freibad in Gutenstein. Neben der Corona-Teststation ist vor allem der Eisstand ein Anziehungspunkt für Jung und Alt. Das schöne Wetter lockt uns alle wieder mehr ins Freie, und Ortsansässige wie Gäste genießen gerne eine der abwechslungsreichen Kreationen vom Eisgreissler. Neuerdings werden auch Mehlspeisen unseres Honigzuckerbäckers Strasser im Eisstand verkauft. Für kulinarische Abwechslung sorgt regelmäßig der Kapperlkochoch, der mit seinem Burgerwagen vor dem Freibad Halt macht.

Eislaufplatz

Um den Gutensteiner Kindern im Lockdown ein bisschen Abwechslung und die Möglichkeit zur sportlichen Betätigung im Freien zu bieten, wurde Anfang des Jahres der Volleyballplatz beim Freibad kurzerhand in einen Eislaufplatz verwandelt. Mit tatkräftiger Unterstützung unserer Mitarbeiter vom Bauhof, der Landjugend und freiwilligen Helfern wurde die Fläche begradigt, eingefasst und mit Wasser gefüllt. Nach einigen frostigen Nächten war eine befahrbare Eisfläche geschaffen, die auch gleich für erste Eislaufversuche unserer Kleinen genutzt wurde.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten für ihre Initiative und ihr Engagement.



© MG Gutenstein

700 Jahr Jubiläum anlässlich der Markterhebung von Gutenstein

700 Jahre Markterhebung, dieses Jubiläum begeht Gutenstein in diesem Jahr. Leider konnten auf Grund der Corona-Pandemien keine Feierlichkeiten stattfinden. Um das Thema trotzdem aufzugreifen, haben wir die Gemeinderätin Babette Kohlross gebeten, einen Artikel über die Geschichte Gutensteins und die wichtigsten historischen Ereignisse zu verfassen:



Historische Ansicht von Gutenstein

Wenn man gefragt wird, ob man nicht einen kleinen Überblick über die Geschichte Gutensteins zusammenstellen will, ist das nicht nur eine große Ehre, sondern auch eine große Aufgabe. Um dieser möglichst gut gerecht zu werden, haben wir uns an die wohl kompetenteste Person gewandt, die es nur gibt: Prof. Hiltraud Ast. Leider kann sie diesen Artikel nicht mehr selbst schreiben, aber in ihren Büchern hat sie ja all ihr Wissen zusammengetragen und der Nachwelt zur Verfügung gestellt. So war dann auch

der Band „Gutenstein, wildschönes Tal“ die Quelle, derer wir uns bedienen. Für diesen Text haben wir nur eine Auswahl der wichtigsten Ereignisse zusammengestellt. Denen, die sich in die Geschichte unseres schönen Heimatortes vertiefen möchten, sei dieses Werk wärmstens empfohlen! Schon in frühgeschichtlicher Zeit war unsere Heimat zuerst von Illyrern, später von Kelten besiedelt, die um 15 v. Chr. unter die Herrschaft der Römer kamen. Bodenfunde beweisen, dass über die Marmau und durch das Piestingtal Römerwege führten. Während der Völkerwanderung kamen dann slawische Stämme in unsere Gegend. Zur Zeit der Karolinger (800-900 n. Chr.) fand die erste deutsche Kolonisation statt, die aber von den einfallenden Magyaren zerstört wurde. Es folgten weitere slawische Stämme, die sich hier niederließen.

Ab 955 führten bayrische und fränkische Adelsfamilien eine zweite deutsche Besiedlung durch hauptsächlich bayrische Bauern an. In die Seitentäler rund um Gutenstein drangen die Rodungsgruppen erst im 12. Jhd. vor.

Nach anderen Adelsgeschlechtern fassten schließlich die immer

mächtiger werdenden Babenberger hier Fuß. Leopold V, der Richard Löwenherz gefangen setzte, verwendete das Lösegeld angeblich nicht nur für die Anlage von Wr. Neustadt, sondern auch für die Befestigung der Burg Gutenstein. Im 13. Jhd. wurde Gutenstein habsburgischer Eigenbesitz.



© MG Gutenstein

Markt Privilegium von Herzog Rudolf IV 1362

Friedrich der Schöne, Herzog von Österreich, verließ Gutenstein als erster Ort im weiteren Umkreis 1321 das Marktrecht. Er war gerne in Gutenstein und starb hier auch 1330.

1595 erwarben die Grafen Hoyos Gutenstein und verpflichteten sich, keine „ketzerischen“ Prediger zu dulden. Bis zur Abschaffung des „Feudalsystems“ 1848 lenkte die Familie die Geschicke Gutensteins als Grundherr.

Nachdem nun die grundherrschaftliche Verwaltung abgeschafft war, wurde Karl Hofer, Pächter der Hofmühle, der der

letzte Marktrichter gewesen war, erster Bürgermeister. 1859/60 wurde dann die Gemeindeautonomie eingeführt und es kam zu den ersten Wahlen.

Die beiden Weltkriege waren gekennzeichnet von Hunger, Not, Sorge und Trauer, Flüchtlingselend und Angst vor Bomben.

1945 war Gutenstein Frontgebiet, die deutsche Armee zog sich über den Rohrer Berg zurück, in Gutenstein lagerten die Sowjets.

Die erste demokratische Wahl fand schon im November 1945 statt.

Das Gutenstein der Nachkriegszeit arbeitet an der Verbesserung und Modernisierung der Infrastruktur, um so unseren schönen Ort auch im 21. Jahrhundert als Heimatort lebenswert zu gestalten. Genauso wichtig ist es, dass Gutenstein auch als Betriebsstandort attraktiv bleibt, um Arbeitsplätze für die Einwohner zu erhalten und zu schaffen.

So blicken wir 700 Jahre nach der Markterhebung auf eine wechselvolle Geschichte zurück und bemühen uns, auf diesem geschichtsträchtigen Fundament eine lebenswerte Zukunft für uns und unsere Nachfahren zu bauen.

Text: Babette und Herbert Kohlross



© MG Gutenstein

Eine neue Heizung für die Volksschule

Unsere Volksschule in Gutenstein wird derzeit über eine in die Jahre gekommene Ölheizung mit einem Ölkessel im Keller des Gebäudes beheizt. Die Klimaziele des Landes und das Gebot der Nachhaltigkeit erlauben keinen Austausch mit einem gleichartigen Heizsystem. Daher wurde das Projekt für eine Hackschnitzelheizung mit Hackgutlager außerhalb des Gebäudes am Gelände der Volksschule entwickelt. Die Hochwassergefährdung und die gesetzlichen Normen bestimmten die Lage des geplanten Gebäudes parallel zur seitlichen Front der Volksschule. Eine externe Befüllungsform ergab sich ebenfalls aus der vorhandenen Situation. Um die Heizungsanlage finanzieren zu können, werden alle Möglichkeiten an Förderungen ausgeschöpft. Im ersten und jetzigen Schritt ist die Heizung ausschließlich

für die Volksschule geplant. Sie wurde aber schon so konzipiert, dass in einem zukünftigen möglichen zweiten Schritt darin eine kleine Fernwärmanlage eingerichtet werden kann. So können sich später auch die umliegenden Gebäude anschließen und mit Wärme versorgt werden. Der Einreichplan liegt auf, die Förderungen wurden eingereicht und eine Kostenschätzung wurde erstellt. Aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Lage und Situation in der Baubranche mit exorbitanten Preiserhöhungen, Lieferengpässen und der Unmöglichkeit in der Ausschreibung Fixpreisangebote zu bekommen, ist der geplante Baubeginn leider nicht gewiss. Wir setzen jedoch alles daran, das Projekt so effizient und wirtschaftlich wie möglich und zum schnellstmöglichen Zeitpunkt umzusetzen.

Volksschule

Dieses Schuljahr war ein sehr forderndes für unsere Kinder, alle Eltern und das gesamte Team der VS Gutenstein. Im Wechsel absolvierten die Kinder Homeschooling-Phasen mit gleichzeitiger Betreuungsmöglichkeit bzw. Präsenzunterricht an der Volksschule. Durch starken Zusammenhalt und viel Engagement von allen Seiten konnten wir diese Zeit unter folgenden Grundgedanken für „eine gelungene Schule“ sehr gut meistern: Herausforderungen annehmen, Verantwortung übernehmen, Potentiale entfalten, Freiräume ermöglichen und Unterstützung anbieten. Neben den grundlegenden schulischen Lernzielen konnten im Rahmen der Corona-Erlässe folgende Aktivitäten geplant bzw. durchgeführt werden:

Aktion Schutzengel



Bewegungschampion



Fasching



Wandertag



Kindergarten

Im Kindergarten waren die Möglichkeiten für die Kinder das letzte halbe Jahr leider auch ziemlich eingeschränkt. Dennoch haben wir versucht, das Beste aus der Zeit zu machen und den Kindern einen abwechslungsreichen Alltag zu bieten. Viel Zeit verbrachten wir deshalb mit den Kindern draußen in der Natur, wo sie unterschiedliche Erfahrungen und Erlebnisse sammeln konnten. Fast bei jedem Wetter spielten die Kinder täglich im Gar-

ten oder im Park. Des Öfteren war es für uns auch möglich, Zeit im Schnee zu verbringen, was für die Kinder immer wieder ein großartiges Erlebnis darstellte und ihre Augen leuchten ließ. Die Faschingszeit haben wir auch ausgiebig gefeiert und mit einem Fest im kleinen Rahmen ausklingen lassen. Dabei durften sich die Kinder verkleiden und hatten sehr viel Spaß und Freude beim Singen, Tanzen und Spielen.



Information für junge Eltern

2021 freut sich Gutenstein über ungewöhnlich viel Nachwuchs. Bereits 13 Kinder wurden seit Beginn des Jahres geboren. Wir gratulieren allen frischgebackenen Eltern und wünschen ihnen und ihren Kleinen alles Gute.

Um unsere jungen Familien finanziell zu unterstützen, erhalten Eltern von Wickelkindern bis zum vollendeten 3. Lebensjahr, zusätzlich kostenlos 5 Restmüllsäcke jährlich. Weiters gibt es seit Kurzem, statt der herkömmlichen Baby-pakete, Gutscheine der Kinderecke als Willkommensgeschenk. Restmüllsäcke und Gutscheine können zu den Amtsstunden am Gemeindeamt abgeholt werden.



Meisterklassen Gutenstein

Alle Informationen unter: www.meisterklassen-gutenstein.com

Nach der Corona bedingten Absage der diesjährigen Eröffnungsmatinee ist es eine besondere Freude, dass die beliebten Abschlusskonzerte der Meisterklassen Gutenstein heuer wieder stattfinden werden. Hochkarätige Dozentinnen und Dozenten werden ihr Können an junge Talente weitergeben und viele von ihnen werden im Rahmen der Abschlusskonzerte im Juli und August zu hören sein. Das Programm reicht vom Cello-, Violin- oder Klavierkonzert bis zu Operette, Chanson und Wienerlied. Die Veranstaltungen finden als Hauskonzerte oder im Refektorium des Servitenklosters statt. Aufgrund der eingeschränkten Sitzplatzkapazität wird um Reservierung gebeten.



Verwurzelt

Gemüse Gärtnerei

© www.verwurzeltgemüsegärtnerei.at

Verwurzelt steht in Gutenstein für ein Vorzeigeprojekt an Gemüseanbau, umgesetzt von Erich und Veronika Rossmanith in der Vorderbruck, neben den Produktionshallen der Firma Wohnwagon.

Erich und Veronika suchten nach einer Möglichkeit, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen. Über einen Zeitungsartikel wurden die beiden auf die Firma Wohnwagon und die Dorfschmiede aufmerksam. Die Philosophie, die hier gelebt wird, Ressourcen gemeinsam zu nutzen, am Land naturverbunden leben zu können, überzeugte schließlich. Man einigte sich mit dem Verpächter der notwendigen Parzellen, um Gemüsebeete anlegen zu können. Außerdem ergab sich in unmittelbarer Nähe eine Wohngelegenheit. Der Betrieb ist nicht BIO-zertifiziert. Erichs

und Veronikas Anspruch ist ein höherer. Man will keine Spritzmittel einsetzen. Auch keine sogenannten biologischen Spritzmittel. Alles, was man hier bekommt, wird selbst angebaut, gezüchtet, geerntet, verwertet und verkauft. Reich wird man damit nicht. Doch es ist ein gutes Gefühl mit der Natur zu leben; zu sehen, was man schaffen kann, sich an die Gegebenheiten des Bodens und des Klimas anzupassen und dennoch immer neue Ziele vor Augen zu haben.

Eines dieser Ziele ist, das Wissen, das man inzwischen erarbeiten konnte, eventuell in Seminaren und Kursen weiterzugeben. Ein anderer Ansatz ist die Zusammenarbeit mit der Gartenbauschule Schönbrunn. Für dieses Forschungsprojekt werden Daten erhoben.

Das Angebot an Gemüse wird von den Kun-

den begeistert angenommen. Der Kontakt mit den Menschen, die ab Feld einkaufen, hat der jungen Familie auch das Ankommen in Gutenstein erleichtert. Erich sagt, er war über die Offenheit, wie er mit seiner Familie von den Einheimischen aufgenommen wurde, überrascht.

In den letzten Jahren wurde viel investiert, viel ausprobiert und es musste auch der ein oder andere Rückschlag durch Schädlinge oder das Wild verkraftet werden. Dennoch wurde die Angebotspalette Zug um Zug erweitert. Inzwischen können die KundInnen mit einem umfangreichen saisonalen, erntefrischen Angebot bedient werden. Mit der Gesamtsituation ist man zufrieden. Die Arbeit mit der Natur in der Natur macht demütig und dankbar.



© Veronika und Erich Rossmanith



© Veronika und Erich Rossmanith



© Veronika und Erich Rossmanith

Ab Feld Verkauf jeden Freitag von 9:30 - 12:30 Uhr und von 14:00 - 17:00 Uhr
Kontakt: Veronika und Erich Rossmanith, Vorderbruck Tel: 0 680 15 40 840 oder 0 650 79 77 999

RAIMUNDSPIELE
GUTENSTEIN

www.raimundspiele.at

PROLOG 21/22

29. bis 31. Juli, 1. und 5.-8. August 2021

ILLUSTRATION: Helmut Pokornig
VERANSTALTER: Marktgemeinde Gutenstein

0676 840 023 200, 0676 840 023 205, ticket@raimundspiele.at



PROLOG 21/22

Liebe Gutensteinerinnen und Gutensteiner, für unser kulturelles Programm im Rahmen der Raimundspiele bedeutete die Corona-Pandemie vor allem Verzicht und Einschränkung. Umso mehr freuen wir uns, dass wir heuer mit einigen spannenden Gästen auf die Bühne des Theaterzelts dürfen. Ab 2022 wird es wieder eine Theaterproduktion rund um Ferdinand Raimund geben.

Kammerschauspieler Johannes Krisch hat gemeinsam mit seiner Frau Larissa Fuchs unsere Gemeinde Gutenstein und ihre Bewohner

als Ferdinand Raimund in „Brüderlein fein“ sehr schätzen gelernt. Ja, er hat sie richtig ins Herz geschlossen. Als neuer künstlerischer Leiter der Raimundspiele ist es ihm ein besonders großes Anliegen, nicht nur sehenswerte kulturelle Ereignisse auf die Bühne des Theaterzelts zu bringen, sondern auch Gutenstein selbst und seine Bewohnerinnen und Bewohner vor den Vorhang zu holen. Der PROLOG 21/22 – unser diesjähriges Kultursommerprogramm mit musikalischen und literarischen Highlights – feiert daher nicht nur die

Kultur, sondern auch unseren Ort. „Die Raimundspiele sind ein kulturelles Sommerfest, der Prolog 21/22 ist das Vorspiel dazu“, sagt Johannes Krisch.

An zwei Wochenenden – 29. bis 31. Juli und 1. August 2021 sowie 5. bis 8. August 2021 – stehen Besonderheiten auf dem Programm, die Gutenstein ins Rampenlicht rücken und zeigen, wie viel Herzblut und Weltoffenheit unsere Gemeinde in ihr kulturelles Angebot legt.

Unser Programm:

Do 29. Juli

18:30 Uhr: Johannes Krisch – Literarisch biografischer Abend rund um Ferdinand Raimund: „Ich weiß, wer ich bin“ Lesung mit Musik, mit Johannes Krisch, Larissa Fuchs und Musik von Tommy Hojsa



© Mischa Nawrata

Do 29. Juli

20:30 Uhr: Hans Theessink – Konzert Solo Acoustic Blues, angereichert mit Elementen von „Roots“-Traditionen



© Martin Löffel

Fr 30. Juli

18:30 Uhr: Wladigeroff Brothers & Friends – Our Favourite Songs. Die Botschafter des Balkan-Jazz mit einer bunten Mischung aus Jazz & Worldmusic

Fr 30. Juli

20:30 Uhr: Harri Stojka – Salut to Jimi Hendrix Jazz-Musik und „Gipsysoul“ mit Interpretationen des großen Hendrix

Sa 31. Juli

18:00 Uhr: Ernst Molden & das Frauenorchester – Konzert . Präsentation der neuen CD „Neiche Zeit“

Sa 31. Juli

20:00 Uhr: Erwin Steinhauer & Seine Lieben: H. C. Artmann – „Ich bin Abenteurer und nicht Dichter“. Eine turbulente, poetische und humorvolle Text-Musik-Collage



© Hans Ruppel

So 01. August

17:00 Uhr: Tommy Hojsa – Konzert: Wiener Lieder

So 01. August

19:00 Uhr: Michael Köhlmeier – Buchpräsentation der Neuerscheinung und Lesung

Do 05. August

18:30 Uhr: Sarah Bernhardt – Chansons aus dem Mostviertel. Mehrstimmige Dialekt-Chansons mit Ukulele und Harfe

Do 05. August

20:30 Uhr: SKOLKA – Konzert „langsam wiads was“. Ska mit satten Polka-Beats



© Michael Radlinger

Fr 06. August

18:30 Uhr: Anna Kern-Fischer & the Pannonian Balkan Swing Trio - Standards, Populärmusik und Balkan-Swing mit Überraschungen aus der Jazz-Schatzkiste



© seelensachen fotografie

Fr 06. August

20:30 Uhr: Tini Kainrath – Konzert „Im Woid“ Sonnige Rhythmen im südamerikanischen Stil

Sa 07. August

18:30 Uhr: Johannes Krisch und Larissa Fuchs – Lesung: „Eine Ehe in Briefen“ von Leo Tolstoi. Leben der Tolstois und seine großen Werke, Dokumente einer großen und schwierigen Liebe

So 08. August

11:00 Uhr Matinee: Podiumsdiskussion mit Moderation „Wie gefährdet sind unsere Demokratien?“. Mit Erwin Pröll, Michael Häupl, Erika Pluhar, Bischof Dr. Alois Schwarz, u. a.; Moderation: Tobias Pötzelsberger

So 08. August

17:00 Uhr: Thomas A. Beck – Konzert „Alles brennt“ Politische und poetische Songs

So 08. August

19:00 Uhr: Erika Pluhar – Pluhar liest und singt Pluhar mit Roland Guggenbichler. Lyrik und kleine Prosa sowie Pluhar-Lieder, begleitet am Piano

Das Ö1 Club Mobil ist am Eröffnungstag 29. Juli zu Gast. Die Podiumsdiskussion im Rahmen der Matinee am 8. August wird für das Radioprogramm des ORF aufgezeichnet. Wir freuen uns darauf, Sie bei unserem sommerlichen PROLOG

21/22 zu sehen und bedanken uns schon heute für Ihr Engagement. Unsere Gemeinde hat nicht umsonst den Ruf, mit ihrem besonders feinen, sehenswerten Kulturprogramm in Kombination mit der Schönheit der Umgebung eine einzigartige Atmosphäre zu bieten.

Kostenlos und vertraulich: die mobile Jugendarbeit **RUMTRIEB** ist seit 15 Jahren für Jugendliche im Piestingtal da.

NUR FÜR JUGENDLICHE

Für alle im Alter von 12 bis 24 Jahren gibt es ein kostenloses Service im Piestingtal: Die Streetworkerinnen und Streetworker von der mobilen Jugendarbeit RUMTRIEB sind seit 15 Jahren für alle Jugendliche da. Sie helfen jederzeit kostenlos und anonym bei jedem Problem. Hier beantworten sie die wichtigsten Fragen.

Muss ich ein Problem haben um zu euch zu kommen?

Nein! Wir beraten natürlich auch bei richtig ernsten Themen wie zum Beispiel bei Fragen zu Sucht und Alkohol. Auch bei der Jobsuche oder Streit mit Freund*innen oder Familie können wir helfen. Aber auch wenn dir fad ist, und du mit jemanden außerhalb von Familie, Freunde und Schule einfach nur quatschen willst: es bleibt auf jeden Fall unter uns.

Wo und wie kann ich euch kontaktieren?

Wir sind die ganze Woche im Piestingtal unterwegs. Zum Beispiel am Skaterplatz Neusiedl, am Volleyballplatz Gutenstein oder beim Raimundbrunnen in Pernitz – dort kannst du uns einfach ansprechen. Oder ihr nehmt online mit uns Kontakt auf. (Instagram, Website, WhatsApp Nummern – siehe weiter unten und rechts).

Dürfen sich wirklich nur Jugendliche an euch wenden?

Es dürfen sich gerne auch Eltern, Geschwister, Großeltern, Onkel und Tanten von Jugendlichen bei uns melden. In der Regel sind wir Montag bis Freitag ab 12 Uhr sehr gut erreichbar.

Das Angebot der mobilen Jugendarbeit RUMTRIEB ist für Jugendliche kostenlos, anonym und vertraulich.

Die mobile Jugendarbeit wird vom Land Niederösterreich und den Piestingtalgemeinden Markt Piesting, Pernitz, Waidmannsfeld, Muggendorf, Gutenstein und Rohr im Gebirge beauftragt und subventioniert.



Julia
0699/11180120



Luki
0699/11180132



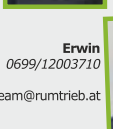
Petra
0699/11180205



Martin
0699/11180140



Bella
0699/11180240



Erwin
0699/12003710
team@rumtrieb.at



Aus der Gutensteiner Bevölkerung*

* Erfassungsdatum 22.06.2021

Wir gratulieren

Geburten

Oskar Haidbauer
Leon Helmuth Rotheneder
Hermine Webel
Jonas Gamsjäger
Jonas Slerka
Alexander Krachbüchler
Ferdinand Herzog
Tassilo Maximilian Maria Michael Gobert Hoyos
Vinzenz Herzog
Jakob Haidbauer
Sophie Dögl
Sophia Pfenning
Armin Rathner

80. Geburtstag

Gazi Sezgin
Christine Grill
Franz Adolf Krypl
Eva Maria Strebinger
Elfriede Ploninger

90. Geburtstag

Josef Büchsenmeister
Friedrich Postl
Friederike Albert

101. Geburtstag

Johanna Kaufmann

Hochzeiten

Bettina Dorfmeister und Michael Bauer
Yvonne Kures und Alexander Hodics
Emilian Ghinea und Elena Ghinea

Silberne Hochzeit (25 J.)

Ulrike und Martin Herzog
Christine und Thomas Tisch
Birgit Maria und Roman Tiefenbacher
Barbara und Michael Kulle
Verena und Wolfgang Pferscher

Diamantene Hochzeit (60 J.)

Aloisia und Klaus Jansch

Wir trauern um

Verstorbene

Leopold Mitterböck
Dr. Friedrich Drlicek
Ibrahim Addikr
Peter Zwinz
Franz Sommer
Robert Peter Burkhardt
Maria Schranz

Verstorben im Pflegeheim

Waltraude Strebinger
Hedwig Mitterlehner
Berta Rossegger
Anna Kaipf
Charlotte Stangl
Berta Kuderer
Johann März
Friedrich Dattes
Susanna Peterlik
Erika Steiger
Else Kaindl
Ida Wagenhofer
Gertrude Felbermayer
Josef Leitner

Willibald Birnbauer
Josef Zirnsak
Edith Schilcher
Gertrude Leitner
Maria Hrbek